

III.

Architektur.

Hermann Gemmel,

in Königsberg in Preußen, Architekt und Maler. —
M. s. oben Nr. 268. 269.

- 1313—1319. — Entwurf zu einem Ständehause
in Pesth. Sieben Blätter.
1320. — Entwurf zu einem Umbau des Portals
am Königsberger Schlosse, vom Altstädtischen
Markte gesehen.
1321. — Entwurf zu einem Umbau der Burgschule
zu Königsberg.
1322. — Entwurf zu einem Umbau der mit Mansar-
den=Dächern versehenen Gebäude der französisch=
reformirten Kirche zu Königsberg.
1323. — Entwurf zu einem Umbau des mit einem
Mansarden=Dache versehenen Bankgebäudes zu
Königsberg.
1324. — Entwurf zu drei Wohnhäusern hinter der
Burgkirche in Königsberg.
1325. — Entwurf des neu zu erbauenden Friedrichs=
Gymnasiums zu Königsberg; die Architektur in

Uebereinstimmung mit der davorstehenden Burgkirche.

1326.—Geometrischer Aufriß eines Casino an Stelle des jetzigen Kürassierstalls, dem Schloß zu Königsberg gegenüber.

1327.—Entwurf zu einem Justizpalast auf dem Kollberg zu Königsberg.

1328.—Entwurf zu Bauerhäusern, deren Verfertigung in einer Fabrik an dem entstehenden Elbing-Oberländischen Kanal beabsichtigt wird.

F. Hitzig,

Baumeister.

1329—1332.—Vier Rahmen Zeichnungen von Gebäuden welche theils in Berlin, theils außerhalb ausgeführt worden sind.

G. Knoblauch,

Königl. Baurath und Mitglied der Königl. Akad. der Künste, Drangenstr. 101.

1333.—Entwurf einer Kirche.

1334.—Zeichnungen ausgeführter Bauten.

H. Stoevesandt,

Conducteur und akadem. Lehrer, Alte Jakobsstr. 130.

1335.—Ein Kreuzgewölbe mit zwei Durchschnitten, in Aquarell (Sonnen- und Tageslicht-Beleuchtung).

1336.—Ein zweischiffiges Kreuzgewölbe, in Aquarell; desgl.

1337.—Das Innere einer Kirche, deren Mittleres

ein auf Säulen ruhendes Tonnengewölbe bildet;
desgl.

W. Thiel,

Architect und Zimmermstr., Bernburgerstr. 10.

1338. — Fassade des Wohnhauses Potsdamer-
straße 134 a.

1339. — Fassade des Wohnhauses Bernburger-
straße 20 bis 22.

1340. — Perspektivische Ansicht eines Landhauses.